



StuPa

Legislatur 2025/26
Universität Würzburg

Sitzungsprotokoll

Alte IHK · Josef-Stangl-Platz 2
17. Juli 2025

Vorsitz: Vizepräsidentin Doris Fischer in Vertretung für Präsident Paul Pauli (bis 19:50),
Silas Happ & Franziska Beisler

Protokoll: Stefan Wettengel (bis 19:50), Marco Stieglbauer & David Mettenborg

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 23:55 Uhr

Anwesende Stimmberechtigte: Kira Frank, Hannes Winkler, Franziska Beisler, Yannik Bauer, Daniel Lender, Marco Stieglbauer, Silas Happ, Julian Freya Mader, Phil Kuhn, Tobias Haase, David Mettenborg, Linda Shuinjo, Diana Frik, Stephan Jaborek, Alyssa Leimbach, Sophia Stuhldreiter, Julian Haber, Jan Götz, Yannik Urbas, Charlotte Meynhardt, Vera Knott, Julia Fischer, Julius Timmermann, Pauline Chulp, David Keck, Nicole Angermund, Leonie Schorr, Lino Ruggaber, Helen Klein, Hannah Mai, Johanna Gindl, Eva Paulowitz, Etienne Reiter, Victoria Preiß, Karla Seibel & Clara Sophie Weiss

Stimmrechtsübertragung: Julia Fischer → Vera Knott (22:15), Charlotte Meynhardt → David Mettenborg (23:07), Antonia Saam → Pauline Chulp & Eva Paulowitz → Johanna Grindl (23:01)

Gäste: Alexander Stenger, Michaela Hausbacher, Vinzenz Dürr, Yasmeen Schmidt, Daniel Janke & Demian Landbeck

◆ Inhaltsverzeichnis

Eröffnungsrede von Frau Fischer	3
TOP 1 Wahl des StuPa-Vorsitzes	4
Übernahme der Sitzungsleitung durch neu gewählten StuPa-Vorsitz	4
TOP 2 Formalia	5
2.1 Festlegung der Protokollierenden	5
TOP 3 Wahl der stellv. Vorsitzenden Person	6
TOP 4 Wahl der Mitglieder des studentischen Sprecher*innenrates	8
1. Wahlgang: 1. Mitglied des SSR	8
1. Wahlgang des 2. Mitglied des SSR	9
1. Wahlgang des 3. Mitglied des SSR	9
1. Wahlgang des 4. Mitglied des SSR	10
1. Wahlgang des 5. Mitglied des SSR	10
Diskussion: Fehlende Kandidat*innen für 6. und 7. SSR-Mitglied	11
1. Wahlgang des 6. Mitglied des SSR	11
1. Wahlgang des 7. Mitglied des SSR	11
TOP 5 Wahl der Personen für Gleichstellung aller Geschlechter	12
TOP 6 Wahl der Personen in die Vertretungsversammlung des Studierendenwerks	13
Antrag: Ergebnisse der Hochschulwahlen klar mitteilen	14
Sonstiges	15
Vernetzungsgruppe	15
24.07. Tag der offenen Tür und des Ehrenamts	15
BayStuRa	15
Bericht Konst. FSR-Sitzung	15

◆ Eröffnungsrede von Frau Fischer

- 1 Lobt das Ehrenamt im Studierendenvertretung und erinnert in Bezug auf die Exzellenzstrategie
- 2 an die Partizipation Studierender sowie die Rolle der Mitglieder des Studierendenparlaments als
- 3 Multiplikatoren.

◆ TOP 1 Wahl des StuPa-Vorsitzes

- 4 Zur Wahl stehen Silas Happ und Phil Kuhn.
- 5 Es findet eine Personalbefragung statt.
- 6 Der Wahlgang wird eröffnet.
- 7 Silas Happ wird mit 28 Stimmen zum Vorsitz gewählt und nimmt die Wahl an. Phil Kuhn erhält 9
- 8 Stimmen. Es gibt keine ungültigen Stimmen.

Übernahme der Sitzungsleitung durch neu gewählten StuPa-Vorsitz

- 9 Silas Happ übernimmt die Sitzungsleitung.

◆ TOP 2 Formalia

2.1 Festlegung der Protokollierenden

- 10 Marco Stieglbauer und David Mettenborg führen das Protokoll.
- 11 GO-Antrag von Marco auf Öffentlichkeit der Sitzung. Es gibt keine Gegenrede.
- 12 Mehrere Gäste betreten den Raum um 19:52 Uhr.

◆ TOP 3 Wahl der stellv. Vorsitzenden Person

- 13 Vorgeschlagen werden Phil Kuhn und Julian Freya Mader.
- 14 Julian stellt sich vor. Er ist als vertretende Person der Studierenden in der Frauenvertretung der
15 Universität engagiert. Entsprechend bringe er dadurch und über seinen Vorsitz des FSR vor zwei
16 Jahren Erfahrung mit.
- 17 Frage an Julian zur Fächerdiversität im Vorsitz: Er sehe darin kein Problem und kann aufgrund
18 seiner bisherigen Erfahrungen und der darin gesammelten Kompetenzen verschiedene Positionen
19 gut trennen.
- 20 Frage zu Julian zu seiner Doppelrolle als CampusLinken-Mitglied und FMI: Julian sieht hier keine
21 Probleme.
- 22 Franziska Beisler stellt sich zusätzlich für den stellv. Vorsitz auf.
- 23 Sie stellt sich kurz vor: Sie studiert Lehramt GY Physik. Sie habe auch das nächste Semester auf
24 20 CP reduziert, um mehr Zeit für ihr Engagement zu haben. Sie ist über Studis für Studis gewählt
25 und wäre auch über die Physik gewählt gewesen, ist aber zurückgetreten.
- 26 Franzi wurde gefragt, welche Sache sie an der Uni ändern würde. Sie würde sich für die Uni eine
27 Verfasste Studierendenschaft wünschen. Aber auch Menstruationsprodukte und Schattenplätze
28 wären wünschenswert.
- 29 Alexander fragt ergänzend nach, was die Motivation der Menschen ist, sich aufstellen zu lassen:
30 Franziska möchte verschiedene Projekte wie Menstruationsprodukte und veganes Essen umset-
31 zen. Julian möchte Silas in seiner neuen Rolle anleiten, da sie sich bereits aus der Fachschafts-
32 arbeit und der CampusLinken kennen und gut zusammenarbeiten. Phil möchte Erfahrungen
33 sammeln, um sich hier weiter zu engagieren.
- 34 Julian fragt Franziska nach ihrer Erfahrung in der Hochschulpolitik: Sie habe bisher keine
35 Erfahrung in dem Gremium gesammelt, war bisher nur in ihrer Fakultät aktiv und dort auch in
36 verschiedene Kommissionen gewählt.
- 37 Tobias fragt nach den Plänen zur Einbindung internationaler Studierender in die Hochschulpolitik:
38 Phil bedauert die bisherige Nichteinbindung und möchte Sitzungen auf Englisch abhalten. Julian
39 habe bereits Erfahrungen in Umgang mit internationalen Studierenden gesammelt und möchte
40 alle Studierende integrieren. Franziska wirbt für deutlich niederschwelligere Angebote auf Ebene
41 der Fachschaften, bevor Maßnahmen im Stupa ergriffen werden.
- 42 Die Tafel wird für die Namen der Kandidierenden vorbereitet.
- 43 Daniel Lender stellt den Antrag auf eine Personaldebatte an den Vorsitz. Mehr als 5 Personen sind
44 dafür.
- 45 Die Debatte findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.
- 46 Die Debatte wird geschlossen. Die Fenster werden wieder geöffnet. Die Gäste und Kandidierenden
47 werden wieder hereingeholt.
- 48 Der Wahlgang wird eröffnet.

- 49 Die Auszählung ergibt Stimmen für 31 Franziska Beisler, 3 Stimmen für Julian Freya Mader, 3
50 Stimmen für Phil Kuhn. Franzinimmt die Wahl an.
- 51 David merkt an, dass die Wahl der beauftragten Person zur Gleichstellung aller Geschlechter
52 auf der Tagesordnung fehlt, da dies gemäß Geschäftsordnung Teil der konstituierenden StuPa
53 Sitzung ist. Er stellt den GO-Antrag, dies nach der Wahl des SSR zu machen.
- 54 Marco Stieglbauer reicht formelle Gegenrede ein.
- 55 Die Mehrheit stimmt für die Annahme des GO-Antrags.
- 56 Damit wird die Wahl der Person für die Gleichstellung aller Geschlechter und deren Stellvertretung
57 nach die SSR-Mitglieder Wahl verschoben.

◆ TOP 4 Wahl der Mitglieder des studentischen Sprecher*innenrates

1. Wahlgang: 1. Mitglied des SSR

- 58 Yannik Bauer wird vorgeschlagen von Julian Freya Mader.
- 59 Yannik Bauer stellt sich vor. Er berichtet, dass er im 1. Semester WiWi studiert, aktuell den Vorsitz
60 des SSR innehat und noch ein Jahr im SSR bleiben möchte.
- 61 Rückfrage Stefan Jaborek: Was ist der SSR?
- 62 Yannik: Es ist das Exekutivgremium. Setzt Beschlüsse aus StuPa und FSR um. Tagt wöchentlich,
63 aktuell dienstags. Er erklärt ausführlicher.
- 64 Jemand fragt, was der SSR die letzten Jahre umgesetzt hat.
- 65 Yannik: Nennt verschiedene Beispiele. Spontan aber schwierig.
- 66 Alex erwähnt die Erhöhung der Beflaggung im Pride-Month auf 2 Wochen.
- 67 Julian hat eine Frage. Er spricht das Unbehagen mehrerer Personen aus, dass die Transparenz
68 und Bereitschaft für Zusammenarbeit mit Nicht-SSR-Mitgliedern sehr niedrig war.
- 69 Yannik erzählt, er und der SSR haben stets im StuPa und FSR berichtet und litten unter Mitglie-
70 derschwund und der Weitergabe von interner Notizen aus dem SSR.
- 71 Marco kritisiert, der SSR sei in den letzten zwei Legislaturperioden intransparenter geworden und
72 sei seiner Bereitschaft, mit anderen Studierenden zusammenzuarbeiten, nicht nachgekommen.
73 Viele Studis sind auf Marco zugegangen mit ähnlichen Erfahrungen, wie auch Julian bereits
74 erwähnt hatte. Der SSR war nur durch starke Eigeninitiative und aktive Anfrage kontaktierbar
75 gewesen und hat niemand in seine Aufgaben einbezogen, obwohl auch andere Personen relevante
76 Ämter innehaben, die nicht im SSR sitzen. Außerdem ist stuv-Arbeit auch für Studis, die nicht
77 gewählt sind, erlaubt und wünschenswert. Anfragen zu Meinungsbildern oder zu Treffen wären
78 wünschenswert gewesen.
- 79 Die Frage wurde beantwortet, indem auf aktive Berichte und Öffentlichkeit der SSR Sitzungen
80 hingewiesen wurde. Es wird die zukünftige Möglichkeit erwähnt, über Whatsapp Community die
81 Mitglieder des SSR zu erreichen.
- 82 Etienne fragt, welches Ressort Yannik machen würde. Er wäre flexibel im Bereich Vorsitz, pol.
83 Geschäftsführung und Finanzen zu arbeiten.
- 84 Karla fragt, wie sich der SSR in die Exzellenzstrategie der Uni einbringt und wie viele Kapazitäten
85 dies umfassen wird: Yannik schätzt, dass dies etwa 20 % der Kapazitäten umfassen wird.
86 Momentan wird an den SSR nur berichtet.
- 87 Yannik soll die Ressorts kurz vorstellen und wird auch gefragt, ob er jemanden einlernen kann. Er
88 erläutert die einzelnen Ressorts des SSR. Neben den bisherigen Ressorts (Vorsitz, stellv. Vorsitz,
89 Öffentlichkeitsarbeit, Außenpolitik, Innenpolitik und Antidiskriminierung) möchte er das Ressort
90 pol. Geschäftsführung wieder in das Ressort Veranstaltungen umwidmen.

91 Es wird keine Personaldebatte gefordert.

92 Der Wahlgang wird eröffnet.

93 Yannik wird mit 35 Stimmen gewählt. Es gibt 0 ungültige Zettel und 2 Gegenstimmen. Yannik
94 nimmt die Wahl an.

1. Wahlgang des 2. Mitglied des SSR

95 Tobias schlägt Yasmeen Schmidt vor.

96 Yasmeen stellt sich: Sie ist neu (inwiefern? in der stuv? Im SSR?) und studiert Medien- und
97 Kommunikationswissenschaften. Bisher ist sie als Semestersprecherin engagiert und im Team
98 der MoMa. Sie leitet bisher neben der Uni die Würzburger Woche gegen Rassismus und möchte
99 dieses Wissen im SSR einbringen.

100 5 Personen wollen eine Personalbefragung.

101 Julian fragt, wie viel Zeit sie neben der MoMa zur Verfügung hat: Sie organisiert nur die Insta-
102 gram-Posts und ist nicht in die zeitaufwändige redaktionelle Arbeit involviert.

103 Etienne fragt, ob sie die Würzburger Woche gegen Rassismus weiter organisieren möchte:
104 Yasmeen ist sich noch nicht sicher und hat dort aber ein Team im Hintergrund.

105 Sophia fragt, welches Ressort Yasmeen sich vorstellen könnte. Yasmeen kann sich das Ressort
106 politische Leitung gut vorstellen.

107 Alexander fragt, ob Yasmeen Projekte in Analogie zur Würzburger Woche gegen Rassismus
108 umsetzen möchte: Sie kann sich dies durchaus vorstellen.

109 Karla fragt, welche konkreten Projekte an der Universität sie sich vorstellen kann: Einerseits seien
110 dies antirassistische Vorlesungen und weitere Projekte.

111 Etienne fragt nach möglichen Überschneidungen mit ihrem Engagement in der Woche gegen
112 Rassismus und der Arbeit im SSR. Es gebe bereits eine bestehende Zusammenarbeit, diese kann
113 in Zukunft gerne weiter intensiviert werden

114 Der Wahlgang wird eröffnet.

115 Yasmeen wird mit 37 Stimmen einstimmig gewählt. Es gibt 0 ungültige Stimmen und 0 Gegen-
116 stimmen. Yasmeen nimmt die Wahl an.

1. Wahlgang des 3. Mitglied des SSR

117 Yannik Bauer schlägt Diana Frik vor.

118 Diana war zusammen mit Franzi in der Schule Stufensprecherin. Antidiskriminierung ist ihr sehr
119 wichtig. Durch ihr Studium (Museologie) hat sie entsprechende Kompetenzen geschärft. Sie weiß,
120 wie viel Arbeit auf sie zukommt und hat sich sehr lange überlegt, ob sie die Kapazitäten hat und
121 das wirklich machen will.

122 Julian fragt, welches Ressort sie sich vorstellen könnte – Antidiskriminierung und Gleichstellung.

123 Ergänzend fragt Julian, ob sie auch Beauftragte für die Gleichstellung aller Geschlechter sein
124 möchte. Sie gibt an, dass sie sich gut vorstellen kann, dieses Amt nicht zu übernehmen und sich
125 stattdessen gut zu vernetzen.

126 Etienne fragt, was in ihren Augen eine aktivistische Stimme ist. Sie versteht darunter existierende
127 Strukturen immer zu hinterfragen.

128 Die Arbeit im Referat müsste heruntergefahren werden, ist aber trotzdem gut mit dem SSR
129 vereinbar. Auch Erfahrungsberichte von Zuri sind vorhanden.

130 Der Wahlgang wird eröffnet.

131 Auf Diana entfallen 36 Ja- und 1 Gegenstimme. Keine ungültigen Stimmen. Diana nimmt die
132 Wahl an.

1. Wahlgang des 4. Mitglied des SSR

133 Marco schlägt Vinzenz Dürr vor.

134 Vinzenz stellt sich vor: Er studiert Medienkommunikation im 2. Semester und ist bisher als
135 Semestersprecher und in der FSI engagiert. Er hat auch ein Duales Studium in München bereits
136 abgeschlossen. Er sieht seine bisherigen Erfahrungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gut
137 verwendet. Hier möchte er Informationskanäle anbieten.

138 Eine Personalbefragung findet statt.

139 Alex stellt die Frage, wie das Problem von nicht ausreichender Präsenz der stuv behoben werden
140 kann.

141 Vinzenz antwortet, dass er den Austausch verstärken muss, sowohl online als auch vor Ort. Er
142 müsste konkrete Pläne aber in Zukunft ausarbeiten.

143 Er hat zeitliche Kapas.

144 Tobi fragt, was er schon Medientechnik-mäßig erstellt hat. Er hat bereits viel gemacht, was hier
145 vermutlich weniger relevant ist, aber auch Öffentlichkeitsarbeit und Texte schaffen.

146 Etienne fragt, wie viel Kapazitäten er in der Woche genau für den SSR hat: 5-10 Stunden und die
147 SSR-Sitzung.

148 Der Wahlgang wird eröffnet.

149 Vinzenz wird mit 35 Stimmen gewählt. Es gibt 1 ungültige Stimmen und 1 Gegenstimme. Vinzenz
150 nimmt die Wahl an.

1. Wahlgang des 5. Mitglied des SSR

151 Nicole Angermund wird vorgeschlagen.

152 Nicole stellt sich vor: Sie studiert WiWi und ist noch eine Weile da. Sie ist aktuell FSR-Vorsitz und
153 bereits 2 Jahre in der stuv aktiv. Sie kann sich das Ressort Innenpolitik sehr gut vorstellen.

- 154 Es gibt eine Nachfrage, wie sie sich die Zusammenarbeit mit Referaten aussieht. Sie hat bisher
155 nicht viel Erfahrung mit den Referaten und würde sich gerne regelmäßig treffen.
- 156 Welche Projekte sie am meisten interessieren wurde beantwortet: sie findet alle bisher genannten
157 Themen wichtig und sinnvoll und würde die gerne mittragen.
- 158 Es wird gefragt, wie viel Zeit sie reinstecken kann. Sie antwortet, sie hätte ca. 5 Stunden die
159 Woche Zeit.
- 160 Es wird gefragt, was sie aus dem FSR gelernt hat. Sie ist durch den FSR näher an den SSR
161 gekommen und immer noch in der nächsten Amtszeit im FSR als gewähltes Mitglied.
- 162 Diana fragt, welche Strukturen an der Universität sie gerne verändern möchte. Sie möchte, dass
163 Beschlüsse der Studierenden leichter und verbindlicher umgesetzt werden.
- 164 Der Wahlgang wird eröffnet.
- 165 Nicole wird mit 32 Stimmen gewählt. Es gibt 2 ungültige Stimmen und 3 Gegenstimmen.

Diskussion: Fehlende Kandidat*innen für 6. und 7. SSR-Mitglied

- 166 Es wird der Vorschlag unterbreitet, eine pro forma Wahl durchzuführen. Marco Stiegelbauer
167 schlägt eine Person als 6. Mitglied des SSR vor, die allerdings nicht vor Ort ist und jetzt nicht
168 zu einer Befragung kontaktiert werden kann. Etienne spricht sich gegen diese Möglichkeit aus.
169 Diana regt an, über Instagram die freie Position per Instagram zu vermarkten. Momentan sind
170 noch der stellvertretende Vorsitz und die Außenpolitik nicht „vorgemerkt“.

1. Wahlgang des 6. Mitglied des SSR

- 171 Niemand wird gewählt.

1. Wahlgang des 7. Mitglied des SSR

- 172 Niemand wird gewählt.
- 173 Die restlichen SSR-Mitglieder werden ausgeschrieben und der aktuelle SSR kümmert sich um die
174 Werbung.
- 175 Das StuPa muss bis zur Wahl aller sieben Mitglieder des SSR mindestens alle drei Wochen tagen.

- 176 Julia Fischer verlässt das Parlament und überträgt ab 22:15 ihre Stimme
177 an Vera Knott.

◆ TOP 5 Wahl der Personen für Gleichstellung aller Geschlechter

178 Julian/Freya stellt das Amt vor. Ansprechpersonen für Studis und Teilnahme an der Konferenz der
179 Frauenbeauftragten aller Fakultäten. Gender pay gap an der Uni ist aktuelles Thema. Daten dazu
180 werden aktuell verweigert. Kostenlose Menstruationsprodukte sind ein weiteres Thema.

181 Der zeitliche Aufwand dieses Amtes ist sehr gering.

182 Julian Freya Mader und Victoria Preiß werden vorgeschlagen.

183 Es wird einstimmig entschieden, alle beide gleichzeitig zu Wählen.

184 Der Wahlgang wird eröffnet.

185 Die beiden sind mit 34 Stimmen gewählt. Es gibt drei ungültige Stimmen und 0 Gegenstimmen.
186 Sie nehmen beide die Wahl an.

187 Diana fragt, welche Rolle die stellvertretenden Personen übernehmen. Julian erläutert die Rolle
188 der Stellvertretenden.

189 Als stellvertretende Personen werden Franziska Beisler, Kira Frank, Diana Frik, Alyssa Leimbach,
190 Karla Seibel und Tobias Haase vorgeschlagen.

191 Julius stellt einen GO-Antrag auf Wahl „En-Bloc“. Es gibt keine Gegenrede.

192 Der Wahlgang wird eröffnet.

193 Alle zur Wahl stehenden sind mit 37 Stimmen gewählt. Es gibt 0 ungültige Stimmen und 0
194 Gegenstimmen.

195 Eva Paulowitz verlässt das Studierendenparlament um 23:01 Uhr und überträgt ihre
196 Stimme an Johanna Grindl.

197

198 Charlotte Meynhardt verlässt die Sitzung um 23:07 und überträgt ihr Stimmrecht an
199 David Mettenborg.

◆ **TOP 6 Wahl der Personen in die Vertretungsversammlung des Studierendenwerks**

200 Yannik erklärt die Aufgaben der Vertreterversammlung des Studierendenwerks. In der Vertreter-
201 versammlung werden viele relevante Themen besprochen.

202 Es sind 4 Hochschulstandorte, aber viel mehr Hochschulen. Es werden 3 Studis gewählt für die
203 Vertreterversammlung und aus dieser werden von allen Hochschulen insgesamt 3 Studis in den
204 Verwaltungsrat gewählt. Wahl ist auf 2 Jahre!

205 Wird ein Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt, so verlässt es die Vertretungsversammlung und
206 es muss eine Person nachgewählt werden.

207 Daniel Lender, Etienne Reiter und Kira Frank werden vorgeschlagen.

208 Wahl wird für alle 3 gleichzeitig durchgeführt.

209 Die Wahl wird eröffnet. Es werden alle drei mit 37 Stimmen gewählt. Es gibt 0 ungültige Stimmen
210 und 0 Gegenstimmen.

◆ Antrag: Ergebnisse der Hochschulwahlen klar mitteilen

- 211 Studis für Studis hat fristgerecht den Antrag an das StuPa gestellt.
- 212 Der Antrag behandelt die Verpflichtung der Studierendenvertretung, die Hochschulwahl-Ergeb-
213 nisse per Mail grafisch aufgearbeitet an die Studierenden zu veröffentlichen. Es soll jährlich nach
214 der konstituierenden Sitzung eine Informationsmail an alle Studierenden erfolgen. ? äußert die
215 Kritik, der Fakt, dass die Fachschaften die Hälfte der Sitze des StuPa ausmachen, sei in der Grafik
216 nicht ersichtlich.
- 217 Tobias stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des TOP. ES Gibt keine Gegenrede.
- 218 Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben.

◆ Sonstiges

Vernetzungsgruppe

- 219 Einrichtung einer StuPa Vernetzungsgruppe auf Telegram. Link zur Gruppe per Anfrage an
220 stupa@uni-wuerzburg.de

24.07. Tag der offenen Tür und des Ehrenamts

- 221 stuv hub wird offiziell eröffnet. Es sind alle herzlich eingeladen. Business casual wäre schön. Teile
222 der Universitätsleitung werden auch anwesend sein.

BayStuRa

- 223 Die nächste Sitzung findet am 23. und 24.08. an der TH Rosenheim statt. Tendenziell ist jetzt
224 auch schon ein guter Zeitpunkt, Leute, die ab Oktober delegiert sind (oder Interesse haben),
225 mitzunehmen.
- 226 Die Septembersitzung findet am 20./21.9. an der TH Ingolstadt statt.

Bericht Konst. FSR-Sitzung

- 227 Hat gestern getagt. Als FSR-Vorsitz wurden Stephan Jaborek und Hannes Winkler gewählt. Als
228 EUL-Mitglieder wurden Leopold Schaller und Marco Stiegelbauer gewählt.